

Kalte Spuren

H x D

Von elbin-luna-chan

in der kalten Asche....

Kalte Spuren

Harry Potter Fanfiction

Author: Luna

Pairing: Draco x Harry

WARNING: Slash, Darkfic

Disclaimer: Die Figuren gehören J.K.Rowling, das Lied "Kalte Spuren" kommt von der Band Schandmaul und ist auf der neuen CD "Wie Pech und Schwefel" zu hören.

Widmung: Nerenea, die mir die CD gab und Djap-chan, die mich mit Schandmaul und Subway to Sally ansteckte.

Als kleine Entschuldigung für alle "Strafarbeit"-Leser, die länger auf eine Fortsetzung gewartet haben.

Kalte Spuren

~Morgendämmerung vertreibt die Nacht,
Glocken schlagen, Vögel singen.
Aus bösen Träumen ich erwacht,
lieg' ich nur da und warte.~

Es wird hell in meinem Schlafzimmer. Die Glocken des Turms, der in der Nähe steht, sind deutlich zu hören. Sie waren es, die mich aus diesem Traum weckten, der mich seit geraumer Zeit Nacht für Nacht heimsucht.
Stöhnend erwache ich und bleibe wie gelähmt liegen.

~Eben noch lachst Du mich an,
strahlst noch wie das hellste Licht,
plötzlich Dunkelheit und Kälte,
der Schmerz zerfrisst mich innerlich.~

Ich sehe dein glückliches Gesicht noch immer vor mir, wie es mich jeden Tag, jede Minute aufs Neue anlächelt. Ich spüre noch immer, wie deine Wärme mich umhüllt, wenn ich meine Augen schließe. Aber ich weiß, dass du nicht mehr da bist. Es tut weh. Diese Gewissheit, dich nie wieder sehen zu können, dich nie wieder spüren zu können, dich einfach nie wieder bei mir zu haben.

~Wann sich Deine Augen von den
Meinen Abgewandt?
Wie konntest Du vergessen,
was uns so eng verband?
Wohin ist sie verschwunden die Liebe,
die ewig währt?~

Wie konntest du mich nur verlassen? Wieso bist du einfach so verschwunden? Wieso tust du mir das an? Weißt du nicht, wie weh du mir damit tust? Unsere Bindung war so eng... hast du sie einfach vergessen? Wo ist deine Liebe zu mir geblieben? Wo?

~In der kalten Asche suche ich nach Deinen
Spuren - habe dich verloren!~

Ich werde dir nicht verzeihen können, dass du einfach gegangen bist. Du hast mir versprochen, nie zu gehen, mich niemals alleine zu lassen. Kalt ist die Asche, in der ich nach deinen letzten Spuren suche. Doch ich finde keine Spur von dir. Ich habe dich verloren. Für immer verloren.

~Ganz langsam erhebe ich mich,
versuche nicht an dich zu denken,
mich durch die Arbeit abzulenken,
doch ich seh' immer nur Dich.~

Ich stehe langsam auf und gehe duschen. Dort, wo wir uns so oft geliebt, uns so oft berührt haben. Ich kann dich einfach nicht aus meinen Gedanken verbannen. Es geht nicht, egal, wie oft ich es versuche! Ich gehe zur Arbeit. Ich hatte es dir doch versprochen, Lehrer für Zaubertänke zu werden, wenn Professor Snape nicht mehr ist. Ich bin nun Lehrer. Und wo ist der Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste? Wo bist du??? Antworte mir! Wo bist du?

~Ich finde einen Brief von Dir,
Du schriebst ihn mir vor vielen Jahren,
Bilder der Erinnerung,

nichts kann mich davor bewahren.~

In meiner Wohnung finde ich einen Brief. Ein Brief, den du mir damals, im 7.Jahr unserer Schulzeit schriebst. Der Brief, in dem du mir gestandest, dass du mich liebst. Ich konnte ihn all die Jahre nicht wegwerfen. Immer wieder sehe ich dich vor mir, wie du ihn mir gibst. Deine glücklichen Augen, als ich nickte, deine Liebe erwiderte....

~Wann sich deine Augen von den
Meinen abgewandt?
Wie konntest Du vergessen,
was uns so eng verband?
Wohin ist sie verschwunden die Liebe,
die ewig währt?~

Wie konntest du es wagen, einfach fort zu gehen, ohne mich mitzunehmen? Wolltest du mich schützen? Doch das ist kein Schutz. Das ist eine Qual! Hast du denn nicht gewusst, dass du mich quälen würdest, wenn du einfach gehst?

~In der kalten Asche suche ich nach Deinen
Spuren - habe dich verloren!~

Nur noch deine Asche fand man. Nichts mehr. Wie konntest du wagen, einfach zu sterben? Wie konntest du dich töten lassen? Wieso hast du mich nicht mitgenommen? Du könntest noch leben. Oder wir wären beide tot. Alles wäre besser, als jetzt ohne dich, ganz allein zu sein.
Der Dolch....er glänzt silbern, als ich ihn erhebe....

~Schon wieder wird es dunkel, der Mond
Strahlte bleiches Licht, ich höre deine
Stimme, ich spür', wie was zerbricht.~

Der Mond lässt den Dolch gespenstisch leuchten. Doch ich empfinde dieses Licht als schön. Ich spüre den leichten Schmerz, der meine Adern aufritzt. Ich spüre das Blut, das meinen Körper verlässt.
Ich höre deine Stimme, wie sie sanft auf mich einspricht. Deine Asche in meiner Hand entgleitet mir langsam. Ganz deutlich spüre ich, wie das Leben aus meinem Körper weicht. Ich spüre, wie mein Herz zerbricht....

~Morgendämmerung vertreibt die Nacht,
Glocken schlagen, Vögel singen,
zarte Knospen blühen auf,

Die Dunkelheit wird Licht.~

Nun bin ich wieder bei dir. Nun werden wir für immer eins sein. Niemand wird uns nun wieder trennen können. Siehst du auch, wie aus der Dunkelheit Licht wird, Harry?

~In der kalten Asche suche ich nach Deinen
Spuren - habe dich verloren!~

Endless End

Ich hoffe, die Story hat euch gefallen, trotz der düsteren Stimmung...
Diese Songfic ist eine Art Pendant zu "Wenn Engel hassen".
Über Kommiss dazu würde ich mich sehr freuen! ^_^

Luna